

8. Sinfoniekonzert «Violoncelle Fabuleux» Theater Orchester Biel Solothurn TOBS

Sie sind herzlich eingeladen zu:

**8. Sinfoniekonzert Biel «Violoncelle Fabuleux»
Dienstag, 30. April 2024, 19:30, Kongresshaus Biel**

Leitung: Heinz Holliger
Violoncello: Sol Gabetta
Gastorchester: Kammerorchester Basel

Programm: Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre «Die Hebriden» op. 26, Benjamin Britten: «Cello Symphony» für Violoncello und Orchester, Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur «Die Rheinische» op. 97

Was für eine Freude, das renommierte Kammerorchester Basel und die Star-Cellistin Sol Gabetta mit ihrem sagenhaften Programm in Biel willkommen zu heissen: Auf Felix Mendelssohn Bartholdys atmosphärisches Portrait von Wasser, Meer und Wind folgen Benjamin Britten's brillante «Cello Symphony» und als krönender Abschluss Robert Schumanns mitreissend-frohsinnige 3. Sinfonie.

Für die Ouvertüre «Die Hebriden» wurde Felix Mendelssohn Bartholdy auf seiner Reise nach Schottland inspiriert. Fasziniert von der Fingalshöhle und der Landschaft der Hebriden skizzierte Mendelssohn noch vor Ort die ersten Takte des Werkes. Nach seiner Rückkehr vollendete er seine Aufzeichnungen. Das Ergebnis war eine Ouvertüre, die die Naturgewalten der schottischen Inseln einfängt und ein atmosphärisch dichtes Porträt von Wasser, Meer und Wind zeichnet.

Benjamin Britten komponierte seine «Cello Symphony» auf Anfrage von Mstislaw Rostropowitsch, der um die Komposition eines brillanten Cellokonzerts gebeten hatte. Britten vollendete das Werk am 3. Mai 1963 und bezeichnete es aufgrund der komplexen und solistischen Integration des Violoncellos und der viersätzigen Struktur als Sinfonie. Die Sinfonie offenbart eine Reise vom Dunkel ins Licht. In den ersten drei Sätzen lotet Britten düstere Klangfarben aus, während der vierte Satz mit einer Passacaglia endet, in der das Violoncello eine entscheidende Rolle spielt.

Die Sinfonie Nr. 3 in Es-Dur, auch bekannt als «Die Rheinische», wurde von Robert Schumann während seiner Zeit als städtischer Musikdirektor in Düsseldorf komponiert. Zu dieser Zeit war die «Rheinische Sinfonie» noch ganz unberührt vom tragischen Ende des Komponisten und trug die Ausgelassenheit der ersten Monate in Düsseldorf in sich. Fünf Jahre nach deren Uraufführung verstarb der bedeutendste romantische Komponist der deutschen Musik an den Ufern des Rheins.

Heinz Holliger, ein renommierter Schweizer Komponist und Oboist, ist auch ein gefeierter Dirigent. Er hat mit namhaften Komponisten und führenden Orchestern auf der ganzen Welt zusammengearbeitet.

Die Star-Cellistin Sol Gabetta hat die Saison 2023/24 mit einer Tournee durch Deutschland und Österreich mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France unter der Leitung von Mikko Franck begonnen. Die in der Schweiz lebende Argentinierin wird ausserdem mit dem Estonian Festival Orchestra und den Wiener Philharmonikern auftreten. In den USA wird sie unter anderem mit dem Cleveland Orchestra zu hören sein, gefolgt von ihrem Debüt bei den New Yorker Philharmonikern.

Das Basler Kammerorchester spielt pro Saison mehr als 60 Konzerte und wurde 2019 mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet. Derzeit widmet es sich unter der Leitung von Philippe Herreweghe der Aufführung aller Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Wir freuen uns darauf, diese herausragenden Künstler*innen bei unserem 8. Sinfoniekonzert begrüßen zu dürfen, das eine wahre Explosion an Klangfarben verspricht und den idealen Startschuss für die Sommersaison bietet.

Werkeinführung 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Medienkontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutschschweiz
Theater Orchester Biel Solothurn
Rahel Zinniker
032 626 20 63
rahel.zinniker@tobs.ch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Westschweiz
Theater Orchester Biel Solothurn
Aline Boder
032 328 89 71
aline.boder@tobs.ch

Fotos

Honorarfreie Pressebilder des Sinfonie Orchester Biel Solothurn TOBS sind verfügbar unter: www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder/

